

PHARMA

*Wechsel im
Industrieverband*

WIEN. Nach drei Jahren erfolgte nun im Generalsekretariat des Forums der forschenden Pharmaindustrie in Österreich (FOPI) die Staffelübergabe: Ines Vancata legte plangemäß die ehrenamtliche Funktion zurück, Astrid Jankowitsch (Takeda, Bild) wurde einstimmig zur neuen Generalsekretärin des FOPI gewählt.

Hohe Kompetenz

„Als starke Netzwerkerin und gute Kennerin des österreichischen Gesundheitswesens hat Ines Vancata Türen geöffnet und Brücken zwischen unterschiedlichen Positionen errichtet“, streut Julia Guizani der scheidenden Generalsekretärin Rosen. „Wir als Präsidium des FOPI haben ihr ebenso wie der – ebenfalls ausscheidenden – stv. Generalsekretärin Cornelia Moser viel zu verdanken. Die neu gewählte Generalsekretärin ist Biologin und Juristin und seit 2004 in der Pharmaindustrie tätig und kennt die Themen rund um die Entwicklung und Produktion innovativer Arzneimittel im Detail.“ (rüm)



© Lisi Specht

Druck auf Generika

teva-ratiopharm Sales & Marketing-Director Christian Graf über Preisdruck und Forschung im **medianet** TV-Interview.



© medianet

Im **medianet** health economy TV-Studio: Herausgeber Chris Radda, Christian Graf, Director Sales & Marketing teva-ratiopharm.

••• Von Martin Rümmele
und Chris Radda

WIEN. Inmitten einer Welle von wirtschaftlichen Herausforderungen stehen auch Pharmaunternehmen wie die österreichische Niederlassung von teva-ratiopharm vor neuen Herausforderungen. Das Unternehmen mit Fokus auf die Herstellung von Generika, Over-the-Counter (OTC)-Produkten und forschungsintensiven, patentgeschützten Arzneimitteln hat gut 100 Beschäftigte und einen Jahresumsatz von etwa 140 Mio. €.

Aktuell kämpft das Unternehmen, wie die gesamte Branche, mit einer Phase, in der die umsatzstärkste Division des Generika-Geschäfts großem Druck ausgesetzt ist. Die Inflation und die angespannten Lieferketten haben die Kosten für die Herstellung von Generika in die Höhe

getrieben. Gleichzeitig sind die gesetzlich gedeckelten Einkaufspreise der Sozialversicherung und Krankenhäuser in Österreich nicht an die Inflation gekoppelt, was die Ertragssituation verschärft. Für einige Generika-Me-

dikamente sinken diese Preise sogar, was eine kostendeckende Produktion und Lieferung oft nicht mehr möglich macht, so Christian Graf, Director Sales & Marketing, im **medianet**-Studio-Talk mit Chris Radda.

”

Die Pandemie hat zu verringerter Nachfrage nach Erkältungs- und Schmerzprodukten geführt.

Christian Graf
teva-ratiopharm

“

OTC-Markt erholt sich

Der heimische OTC-Markt bietet einen Lichtblick ohne Preisbindung und die Möglichkeit zur Inflationsanpassung. Zunächst habe die Pandemie jedoch zu einer verringerten Nachfrage nach Erkältungs- und Schmerzprodukten geführt, erzählt Christian Graf. „Doch derzeit“, so der Director Sales & Marketing, „ist ein deutlicher Nachholbedarf und eine wieder stark anziehende Nachfrage bei rezeptfreien Produkten zu verzeichnen – noch nie haben so viele Arztbesuche stattgefunden wie jetzt.“

tv.medianet.at